

# Die Bibliothek des Historischen Vereins

## Die Anfänge der Bibliothek

Der Historische Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden wurde am 3. Januar 1890 gegründet. In seiner Satzung im §1 heißt es

*Der historische Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden bezweckt die Erforschung der Geschichte des Bezirks. Er wird deshalb insbesondere*

- 1) *Die Quellen der älteren und neueren Geschichte sammeln und möglichst zugänglich machen*
- 2) *Die Altertümer erhalten, bez. deren Gedächtnis durch Abbildung oder Beschreibung bewahren*
- 3) *Arbeiten, welche der Geschichte und Altertumskunde des Bezirks dienen, fördern und deren Ergebnisse veröffentlichen*

Wie könnte diese Zielsetzung besser umgesetzt werden, als durch den Aufbau und die Pflege einer vereinseigenen Bibliothek. Und so kauften die Gründungsväter des Historischen Verein (u.a. Dr. Jacobs und Dr. Körholz) Bücher/Zeitschriften und organisierten den Schriftenaustausch mit anderen Geschichtsvereinen (z.B. mit Aachen und Düsseldorf). Darüber hinaus erhielt der Verein von Beginn an Schenkungen von Werdener Bürgern. Eine Schenkung aus dem Gründungsjahr 1890 ist das Buch „Die Abteikirche zu Werden - historisch-architektonisch dargestellt“ von Heinrich Geck (Kreisgerichtsrat in Werden) aus dem Jahr 1856 (Signatur HV-0044).



Die ältesten Bücher sind zwei Drucke aus dem 16ten Jahrhundert:

- „Historia Mundi = Historia naturalis“ von Plinius Secundus aus dem Jahr 1525 mit einem handschriftlichen Besitzvermerk „Liber s. Ludgeri monasterii Werthinensis“
- „Vita divi Ludgeri“ von Cincinnius aus dem Jahr 1515

## Die Geschichte der Bibliothek

Dank der Umsicht der Verantwortlichen hat die Bibliothek die beiden Weltkriege unversehrt überstanden und kann heute für die Geschichtsforschung in Werden und Essen genutzt werden



Die Bibliothek war lange Zeit im Werdener Rathaus untergebracht. Nach Einrichtung einer Diözesanbibliothek im neu gegründeten Priesterseminar St. Ludgerus in Werden wurde die Bibliothek des Historischen Vereins dort im Jahre 1962 als Dauerleihgabe in die Diözesanbibliothek integriert. Hier erfolgte auch die erste elektronische Katalogisierung durch die damalige Leiterin der Diözesanbibliothek Silke Bost-Borzyski. Mit Auflösung des Priesterseminars und dem Aufbau des Medienforums des Bistums Essen im Jahre 2008 wurde die Bibliothek in den Bestand des Medienforums übernommen. Die Bibliothek befindet sich heute zusammen mit der Diözesanbibliothek und der Bibliothek des Duisburger Minoritenklosters im Archiv des Bistums Essen in Essen-Kray.

Über die Jahre hat sich damit zwar der direkte Zugriff auf die Bücher weiter erschwert, aber die Unterbringung in einem gesicherten und klimatisierten

Archiv und eine geregelte Ausleihe sind gerade für die historischen Bücher ein nicht zu unterschätzender Segen.

## Die Betreuung der Bibliothek

Seit Mitte des Jahres 2018 betreut Karl-Heinz Lach die Bibliothek. Er hat diese Arbeit von Klaus Höffgen übernommen, der ihm weiterhin aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite steht.

Was ist in den letzten beiden Jahren passiert?

- Durchführung einer Revision – Was ist vorhanden? Was fehlt? Wie ist der Zustand?
- Restaurierung wertvoller Bücher durch einen Buchbinder
- Erweiterung des Bestandes durch Ankauf neuer und antiquarischer Bücher
- Integration mehrerer z.T. sehr großzügiger Spenden von Werdener Bürgern
- Verbesserung der Suchmöglichkeiten im Online-Katalog des Medienforums durch Überarbeitung der Beschreibungen und Signaturen
- Erstellung zweier Artikelverzeichnisse (Register) für
  - die „Geschichten aus der Werdener Geschichte aus den Jahren 2003 bis 2019
  - die „Beiträge zur Geschichte des Stiftes Werden“ aus den Jahren 1890 bis 1929

## Die Ausleihe der Bücher

Alle Bücher und Zeitschriften sind im Online-Katalog des Medienforums gelistet (Zweigstelle „Historischer Verein“). Der Zugriff auf den Katalog erfolgt über das Internet Portal des Medienforums

- <https://medienforum-essen.bibliotheca-open.de/>

Ansprechpartner für alle Themen rund um die Bibliothek und die Ausleihe von Büchern ist Herr Jochen Brügger

- Tel. 0201/2204-273
- [jochen.bruegger@bistum-essen.de](mailto:jochen.bruegger@bistum-essen.de)

Wie nun erfolgt die Ausleihe?

- Suche im Online-Katalog
- Mail an Herrn Brügger mit Angabe des Titel und der Signatur
- Die Mitarbeiter des Medienforums holen das bestellte Buch aus dem Archiv in Kray (das geschieht jeweils am Montag).
- Ab Montagnachmittag kann das Buch dann im Medienforum abgeholt werden.

Die Ausleihe von Büchern erfordert einen Benutzerausweis. Die Kosten betragen 15€ pro Kalenderjahr. Damit ist natürlich der Zugriff auf die gesamten Bestand (Bücher, Zeitschriften, Filme und CDs) des Medienforums gegeben.



Ursula Lieverscheidt, Jochen Brügger und Karl-Heinz Lach im Medienforum

Bücher und Zeitschriften, die vor 1900 erschienen sind oder sich in einem ganz schlechten Zustand befinden, können leider nicht ausgeliehen werden. Sie können jedoch in den Räumen des Medienforums zur Ansicht bereitgestellt werden.

### **Was genau suchen Sie?**

**Die „Erweiterte Suche“ führt Sie auf dem direkten Weg zu unseren Büchern**

**<https://medienforum-essen.bibliotheca-open.de/Mediensuche/Erweiterte-Suche>**